



An der Autobahn 31 bei Heek in Fahrtrichtung Legden wurde ein ganz besonderes Schild aufgestellt und enthüllt.

FOTOS: GOERKE

# Besonderes Schild an der Autobahn 31 bei Heek offiziell enthüllt

Es ist ein besonderes Schild, das am Samstagmorgen (30.04.) an der A31 bei Heek enthüllt wurde. Sogar ein Mitglied des Bundestages war vor Ort dabei. Die Botschaft der Aktion ist vielschichtig.

Von Till Goerke

In einiger Entfernung rauschen die Autos auf der A 31 vorbei. Doch davon lässt sich niemand auf dem angrenzenden, frisch gemähten Feld ablenken. Konzentriert wird an der schwarzen Plane gezogen, um ein besonderes Schild auf Heeker Gemeindegebiet zu enthüllen. Eigentlich weisen derartige Schilder – so genannt touristische Unterrichtungstafeln – auf Sehenswürdigkeiten wie etwa Schlösser oder historische Ortskerne in der Nähe der jeweiligen Autobahn hin. Im Fall der A31 bei Heek (und Heiden) ist das seit Samstagmorgen (30.04.) anderes. Größe und Farbe stimmen mit den üblichen Schildern zwar überein, doch die Botschaft ist eine andere. Und die Konstruktion ist (noch) lediglich ein Provisorium. Das Wort „Energieallee A31“ prangert in großen, weißen Buchstaben auf dem Schild.



Landrat Dr. Kai Zwicker (v.l.), Lee-NRW-Geschäftsführer Christian Mildenerberger, Henning Rehbaum (CDU/MdB) und Ludger Holtkamp (Vorstand der 2G Energy AG) sind von der Idee und Botschaft des Schildes überzeugt.



Von links: Ludger Holtkamp (Vorstand der 2G Energy AG), Lee-NRW-Geschäftsführer Christian Mildenerberger, Henning Rehbaum (CDU/MdB), Heeks Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff und Landrat Dr. Kai Zwicker mit der „offiziellen“ Karte der Autobahn-Energieallee.

sind eingehalten. Lee-NRW-Geschäftsführer Christian Mildenerberger macht aber schon jetzt deutlich: „Wir werden uns bei den zuständigen Bundes- und Landesbehörden dafür stark machen, dass die Schilder mit dem „Energieallee A31“-Motiv offiziell zur Dauereinrichtung werden.“ So weit so gut. Doch was genau steckt hinter den Schildern und warum wurden sie genau an diesem Tag aufgestellt? Seit 1996 gibt es immer am letzten Aprilwochenende den bundesweiten Tag der Erneuerbaren Energien. In diesem Jahr griff der Lee eine Idee von Hermann Scheer auf.

Der SPD-Politiker hatte im Jahr 2009 das Konzept der Energieallee A7 vorgestellt. Doch längst ist die A31 zu einer solchen geworden – insbesondere der Abschnitt zwischen dem Dreieck Bottrop und dem Autobahnkreuz Schüttorf. Auf diesem rund 100 Kilometer langen Teilstück stehen nach einer Auswertung der Fachagentur Windenergie an Land mittlerweile gut sichtbar in jeweils bis zu drei Kilometer Abstand links und rechts mehr als 100 Windenergieanlagen, mehrere Biogasanlagen sowie einige PV-Freiflächenanlagen. Und mehr noch: Im umliegenden Münsterland haben sich in den letzten Jahrzehnten vie-



Das Schild (roter Punkt) wurde so aufgestellt, dass von der A 31 (blaue Linie) gut zu erkennen ist.

GRAFIK GEODATENATLAS KREIS BORKEN

le Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien angesiedelt. In Heek etwa die 2G Energy AG.

## Standort Heek für 2G Glücksfall

„Der Standort Heek mit der angrenzenden Energieallee A31 hat sich in den letzten Jahren für uns als enormer Vorteil erwiesen - sowohl logistisch als auch in Bezug auf die Mitarbeiterakquise“, blickt 2G-Vorstand Ludger Holtkamp zurück. Die Firma Deco Weilinghoff aus Heek war für den Aufbau des Schildes in der Dinkelgemeinde zuständig. Der Standort wurde es, weil der Lee mit 2G Kontakt aufgenommen hatte und dessen Pressereferent Stefan Liesner daraufhin das Gespräch mit Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff suchte. Dieser leitete alles auf dem kurzen Dienstweg mit dem Flächeneigentümer in die We-

ge und schon war der Standort gefunden. „Für uns war das so natürlich ein Glücksfall“, erklärt Dr. Ralf Köpke, Pressesprecher Lee NRW vor Ort. Kurios: Kein professioneller Designer hat die Schilder entworfen, sondern eine kreative Praktikantin des Lee, wie Köpke verrät. Die Aktion als solche diene jetzt dazu, auf die Aktion - und damit auch die Stärke der Region mit Blick auf die Produktion regenerativer Energien - aufmerksam zu machen.

## Jetzt geht es um die Genehmigung

Und am Ende natürlich auch die Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dauerhaft an den gewählten Standorten in Heek und Heiden diese Schilder aufstellen zu dürfen. Stichwort Genehmigung. Etwas, das bei Schildern in Autobahn-

nähe mitunter nicht so ganz einfach ist im Bürokratiendschungel. Aber: Alle Anwesenden verständigten sich darauf, sich für diese ganz besondere Aktion samt der Schilder bis auf höchste (politische) Ebene einsetzen zu wollen. Ende offen. Schon jetzt ist klar: Die Aktion hat durch den Krieg in der Ukraine noch mal mehr Aktualität als ohnehin schon bekommen. Darauf weist auch Heeks Bürgermeister hin: „Die aktuelle geopolitische Situation und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Energieversorgung führen uns allen vor Augen, wie wichtig der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist.“ Gerade durch solche Maßnahmen wie die aktuelle mit den Schildern schaffe man es, das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erneuerbaren Energien in der Gesellschaft weiter zu steigern. Randnotiz: Auch in Heek ist noch eine PV-Freiflächenanlage entlang der A31 im Gespräch. Auch Landrat Kai Zwicker fand lobende Worte für die Aktion: „Wir blicken mit Stolz auf die positive Entwicklung der Erneuerbaren Energien und die damit verbundene Identifikation der Menschen im Kreis Borken. Viele Gemeinden in unserem Kreis erzeugen aufs Jahr gesehen schon heute mehr Erneuerbare Energien, als vor Ort verbraucht werden.“

## Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

WFG, Ventana und Pietsch ausgezeichnet

Ahaus. Unternehmen, Behörden und Organisationen, die sich in besonderer Weise für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen, die neben dem Beruf ihre Angehörigen pflegen, wurden jetzt in Düsseldorf von NRW-Staatssekretär Edmund Heller mit der Charta für „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ ausgezeichnet. Zu den erstmals im Landesprogramm ausgezeichneten NRW-weit 16 ausgezeichneten Institutionen zählten aus dem Kreis Borken die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken, Ventana Deutschland und die Unternehmensgruppe Pietsch. Die Charta ist Teil des Landesprogramms „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“. „Wir freuen uns sehr über diese landesweite Auszeichnung, die auch zu einer weiteren Sensibilisierung in diesem Themenbereich beiträgt“, freut sich WFG-Geschäftsführer Dr. Daniel Schultewolter. Katrin Köller, zuständige Projektleiterin der WFG-Fachkräftesicherung ergänzt: „Mit der Unterzeichnung der Charta möchte die WFG im Kreis Borken mit gutem Beispiel vorangehen und Vorbild für weitere Unternehmen in der Region sein.“

## Kurz berichtet

### Innovationsgeist wird honoriert

Ahaus. Die März-Ausgabe im Jahr 2022 der Zeitschrift „Capital“ beinhaltet ein Sonderheft, in dem „Deutschlands innovativste Unternehmen“ gelistet sind. Erstmals ist dort in der Rubrik Krankenhaus und Pflege das Augen-Zentrum-Nordwest mit Hauptsitz in Ahaus ausgezeichnet. Zu diesem Ergebnis kam eine exklusive Studie des Wirtschaftsmagazins „Capital“ und des Statistik- und Datenportals „Statista“. Aus 2.061 Kandidaten kamen 470 Unternehmen in diesem Jahr auf Vier- beziehungsweise Fünf-Sterne-Auszeichnungen. Lediglich 14 der ausgezeichneten Unternehmen entstammten dabei der Branche „Krankenhaus & Pflege“.

### Michael Oestreich neuer Abteilungsleiter

Vreden. Laudert und Michael Oestreich gehen gemeinsame Wege: Im Home of Media übernimmt der agenturerfahrene Kommunikationsspezialist die Leitung des LOFT-Teams. Seine Aufgabe wird unter anderem der weitere strategische Ausbau der Kreativ-Einheit sein. Michael Oestreich bringt über 25 Jahre Erfahrung in Agenturen und Unternehmen mit zu Laudert – darunter etwa im zweitgrößten Agentur-Netzwerk Grey. Die bisherige Abteilungsleiterin der Kreativ-Einheit LOFT, Sonja Decherling, hatte die Position aus persönlichen Gründen abgegeben, bleibt dem Team aber als erfahrene strategische Kundenberaterin erhalten.

Anzeige

Anzeige

## Der Finanztipp

präsentiert von



### Dividende: Am Gewinn beteiligt

Einmal im Jahr beteiligen Aktiengesellschaften ihre Anleger mit Ausschüttung – den sogenannten Dividenden. Was steckt dahinter?

#### Hauptversammlung stimmt über Dividende ab

Ab Mai beginnt die Hauptversammlungssaison. Dann müssen Aktiengesellschaften öffentlich und nach einem rechtlich klar geregelten Vorgehen berichten, wie das zurückliegende Geschäftsjahr wirtschaftlich gelaufen ist. Bei der Hauptversammlung wird auch über die Höhe der Dividende abgestimmt, der Zahlung, die die Aktionäre erhalten. Mit einer Dividende beteiligt eine Aktiengesellschaft ihre Anleger also am Gewinn. Dividenden sind eine Form der Gewinnbeteiligung. Jedes Unternehmen strebt an, Gewinn zu erwirtschaften. Einen Teil des Gewinns nutzt es in der Regel, um in das eigene Unternehmen zu investieren. Der Rest wird an die Unternehmensteilhaber, also an die Aktionäre, verteilt – für jede Aktie erhalten diese dann eine sogenannte Dividende.

#### Langfristiger und nachhaltiger Vermögensaufbau

Dividenden sind vor allem für Sparer interessant, die ihr Vermögen langfristig und nachhaltig aufbauen wollen. Auf lange Sicht weisen Aktien im Vergleich zu Anleihen eine höhere Rendite auf. Dies macht sich vor allem bei einem langfristigen Anlagehorizont bemerkbar. Dividenden können eine wichtige Rolle beim Sparen sein. In diesem Jahr schütten die DAX- und MDAX-Unternehmen einer Prognose der Deka zufolge Dividenden von insgesamt 55,3 Milliarden Euro aus.

Mehr Informationen gibt es unter [www.sparkasse-westmuensterland.de](http://www.sparkasse-westmuensterland.de)

Weitere Informationen und Tipps unter [sparkasse-westmuensterland.de](http://sparkasse-westmuensterland.de)



Anna Holste, Beraterin in der Regionaldirektion Vreden.

LESERREPORTER  
**News Hero**  
Deine Info zählt  
Werde unser „News Hero“  
Deine Info zählt! Werde unser Leserreporter. Es geht ganz einfach, über WhatsApp ein Foto oder ein paar Infos an die Redaktion zu senden. Für unsere „News Heroes“ lockt wöchentlich Bares.  
0171 - 844 1734

Der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (Lee) hat zusammen mit Landrat Dr. Kai Zwicker, Heeks Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff, Ludger Holtkamp (Vorstand der 2G Energy AG) und Henning Rehbaum (CDU/MdB) die A31 so in die erste Autobahn-Energieallee umgewidmet. Deutschlandweit. Zunächst in einem symbolischen Akt. Doch bevor der Aufschrei kommt: Alles hat seine Richtigkeit. Der Flächeneigentümer, ein Landwirt, hat dafür sein „Okay“ gegeben. Alle Sicherheitsabstände zur Autobahn